

Kritik an Dhakas Geflüchtetenpolitik

Dhaka. Bangladesch hat in dieser Woche begonnen, Hunderte Rohingya-Flüchtlinge aus Myanmar auf eine Insel zu bringen, die nach Angaben von Hilfsorganisationen während der Monsunsaison Stürmen und Überflutungen ausgesetzt ist. Insgesamt will die Regierung nach eigenen Angaben 100.000 Rohingya aus Flüchtlingslagern auf dem Festland auf die knapp 40 Kilometer entfernte Insel schicken. Amnesty International forderte am Donnerstag in einer Mitteilung, die Überführungen sofort zu stoppen. Eine unabhängige Beobachtung der Lage vor Ort sei nicht möglich, da Organisationen die Insel nur mit Erlaubnis betreten dürften. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/391840.kritik-an-dhakas-gefluechtetenpolitik.html>